

Lagenandra praetermissa de Wit

Von Arie de Graaf und Wim Crusio

Obwohl die *Lagenandra*-Art, um die es in diesem Beitrag geht, ziemlich weit auf Sri Lanka verbreitet ist, bekam sie erst 1983 einen Namen. De Wit nannte die Art nicht umsonst *Lagenandra praetermissa*, was soviel wie „übersehen“ oder „unterlassen“ bedeutet. *Lagenandra praetermissa* gehört zur *Lagenandra-ovata*-Gruppe und ist nahe verwandt mit *Lagenandra ovata* (L.) Thwaites. *Lagenandra praetermissa* und *Lagenandra ovata* sind hauptsächlich an den Blütenständen zu unterscheiden. *Lagenandra praetermissa* wurde in der neuen, erweiterten niederländischen Auflage von Prof. Dr. H. C. D. de Wits gut bekanntem Buch „Aquariumpflanzen“ zum ersten Mal beschrieben.

Über das Problem der Namensgebung bezüglich *Lagenandra praetermissa/dewitii* Crusio & de Graaf haben wir schon früher berichtet (Crusio & de Graaf, 1986). 1981 war einer von uns (A. de Graaf) auf Sri Lanka und sammelte an verschiedenen Fundorten *Lagenandra praetermissa* (de Graaf & Arends, 1986 und de Graaf, 1987). *Lagenandra praetermissa* wächst in den sogenannten Flußbiotopen auf Sri Lanka. Die Pflanzen findet man in großen Beständen an den Ufern verschiedener Typen fließender Gewässer. Die Art wird ziemlich groß: ein bis eineinhalb Meter. Das bedeutet, daß der kriechende Wurzelstock nicht von Daumen und Zeigefinger zu umgreifen ist. Die Niederblätter sind ein- oder zweimal gekielt, dünn und 20 bis 40 Zentimeter lang. Die Blätter haben Stiele von 30 bis 60 Zentimeter Länge mit Scheiden von 5 bis 16 Zentimetern. Die Blattspreite ist elliptisch, 30 bis 45 Zentimeter lang und 9 bis 12 Zentimeter breit; die Basis der Blattspreite ist keilförmig bis abgestumpft, die Blattspitze spitz. Der Blütenstandsstiel ist 7 bis 22 Zentimeter lang (kürzer im Schatten und länger in der Sonne).

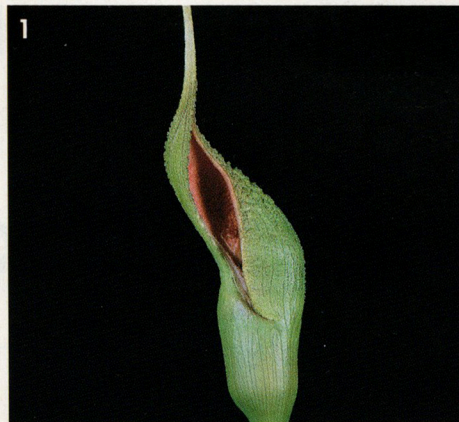
In der Natur sind die Spathen purpurn bis gelbbraun gefärbt. In der Gewächshauskultur zeigen die Spathen bisweilen eine hellere Färbung. Bei Josef Bogner (München) blühen die Pflanzen mit purpurnen Spathen (persönliche Mitteilung). Die Spatha ist fein warzig und hat deutliche Längsrippen, der Kessel purpurne Längsrippen auf einer cremefarbenen Wand. Das für *Lagenandra* so kennzeichnende Dach über dem Kessel fehlt. Ein gelber, dickfleischiger Kragen mit Punkten ist gut sichtbar. Die Innenseite der Spathaspreite ist rau und rosa bis rot, die Spreite horizontal gedreht; sie besitzt einen

5 bis 8 Zentimeter langen Schwanz. Die Narben sind warzig, rosa sowie mit roten und weißen Pünktchen versehen und haben relativ große, lappige, hervorstehende Auswüchse. Rund um den weiblichen Abschnitt des Spadix sind die Duftorgane konzentriert, die deutlich kleiner sind als die Narben. Sie haben eine pilzförmige Gestalt, wobei der bauchförmige „Stiel“ rosa ist, während der „Hut“ (oberer, verbreiteter Teil) kugelförmig und weiß aussieht. *Lagenandra praetermissa* ist eine geeignete Pflanze für das Aqua-Terrarium und Paludarium. Sie ist leicht zu kultivieren und

kann auch längere Zeit mit gutem Erfolg vollkommen submers im Aquarium gehalten werden.

Literatur

- Graaf, A. de, & J. C. Arends (1986): The occurrence of *Cryptocoryne* and *Lagenandra* (Araceae) on Sri Lanka. Nord. J. Bot. 6: 757–764.
 Graaf, A. de (1987): Die Verbreitung von *Cryptocoryne* und *Lagenandra* (Araceae) auf Sri Lanka. Das Aquarium 221 (11): 571–575.
 Crusio, W., & A. de Graaf (1986): *Lagenandra dewitii* Crusio et de Graaf (Araceae), eine neue Art aus Sri Lanka. Aqua-Planta 2: 57–59.



1 *Lagenandra praetermissa*: Spatha.

2 Der Kragen auf der Seite der Spatha.

3 Geöffneter Kessel.

4 Narben.

5 Duftorgane.

Fotos: A. de Graaf